

Maintal / Hochstadt – Letterbox



Stadt: Maintal / Hochstadt

Startpunkt: Kreuzung Wachenbacher Straße / Maulbeerweg

Empfohlene Landkarte: keine

Benötigtes Werkzeug: Stempel, Stempelkissen, Logbuch, Stift, Kompass, evtl.
Taschenrechner

Schwierigkeit: leicht bis mittel

Länge: ca. 3 – 4 Stunden

Wegbeschaffenheit: es geht sowohl auf Straßen und Fußwegen als auch auf Schotter-, Wald- und Feldwegen entlang; mehrere Steigungen; Hunde erlaubt (Achtung: Im Wald gibt es viele Rehe!); überwiegend kinderwagentauglich (außer im Final); bei bzw. nach Regen kann es auf den Wald- und Feldwegen sehr rutschig und matschig sein

Achtung! Im Wald gibt es viele Dornenzweige, die Dir eventuell im Weg sein könnten!

Bei den Rätseln werden die Buchstaben in Zahlen umgewandelt. Dabei gilt: A = 1, B = 2 usw.
Umlaute werden wie folgt geschrieben: Ä = AE, Ö = OE und Ü = UE

Historisches

„HOCHSTADT“ wird urkundlich 846 erstmals erwähnt. Um 1350 wurde die heute noch größtenteils vorhandene Ringmauer errichtet. Vor dem 20. Jahrhundert spielte sich Hochstadts Dorfleben größtenteils innerhalb dieser Wehrmauer ab. Haupterwerbszweige in dieser Zeit waren Landwirtschaft und Weinbau. In den 30er Jahren entstand eine Siedlung westlich des Ortskerns, in den 60er Jahren die ersten größeren Mehrfamilienhäuser im Osten und zur letzten Jahrtausendwende das Wohngebiet auf dem Gelände der Firma Kling, dem ehemals führenden Furnierwerk Europas. Hochstadt ist Teil der Hessischen Apfelweinstraße, die von Frankfurt nach Hanau führt. Sie erschließt das größte zusammenhängende Streuobstwiesen-Gebiet des Landes. Besondere Bedeutung haben die in der Hochstädter Gemarkung noch vorhandenen alten Speierlings-Bäume. Im Einzugsbereich der Streuobstwiesen befindet sich seit 1779 die Landkellerei Höhl, eine der ältesten Apfelweinkellereien in Deutschland. Am 1. Juli 1974 wurden die Gemeinden Hochstadt, Bischofsheim, Wachenbuchen und Dörnigheim im Zuge der Gebietsreform in Hessen durch Gesetz zur neuen Stadt Maintal zusammengeschlossen.

Wahrzeichen des Stadtteils sind das erhöht gelegene „OBERTOR“, Teil einer mittelalterlichen noch weitgehend erhaltenen „RINGMAUER“, und das nördlich in den Streuobstwiesen gelegene „SCHÜTZENHÄUSCHEN“ aus der frühen Neuzeit.

Bedeutendstes Baudenkmal ist die in der Nähe des Obertores gelegene „WEHRKIRCHE ST. KILIAN“. Wesentliche Teile der Kirche und seiner Umfassungsmauer gehen auf die Zeit vor der ersten Jahrtausendwende zurück. Das Innere ist mit wertvollen Decken- und Wandmalereien ausgestattet. Der Wehrturm am Zugang zur Kirche ist heute Glocken- und Uhrturm. Der ursprüngliche Kirchturm existiert nicht mehr.

CLUE

Dein Weg beginnt auf der Kreuzung. Sieh Dich um und suche ein Schild, welchem Du entnehmen kannst, wie viele Kilometer es bis Bruchköbel sind. A = _____ Stelle Dich nun vor das Schild, welches Dir anzeigt, dass hier ein verkehrsberuhigter Bereich beginnt, und laufe in $R1 = \text{_____}^\circ$ bis zum Torbogen. Du stehst nun vor dem sogenannten „Obertor“. Wie hoch dürfen Autos maximal sein, um durch zu fahren? (Schreibe die Zahl ohne Komma.) B = _____ Gehe durch das Tor hindurch bis zur Kirche. Wann wurde sie erbaut? C = _____ Welche Hausnummer hat das Museum? D = _____ Gehe weiter die Hauptstraße entlang. Welche Zahl steht beim „Eliashof“ vor dem „M“? E = _____ Laufe weiter die Straße entlang, bis Du F = _____ Stromkasten-Blumen erreichst. Stelle Dich vor das Wort „Höhl“ und peile $R2 = \text{_____}^\circ$. Gehe in diese Richtung. Du biegst rechts in einen Weg ein, welcher sich bei zwei Stromkasten-Äpfeln befindet. Wie schnell darf man hier fahren? G = _____ Gehe weiter den Weg entlang. An einer Kreuzung bei einem Dressurplatz biegst Du links ab. Dann läufst Du den $F2 = \text{_____}$. Weg rechts rein. Nach einigen Apfelbäumen (die Äpfel sind echt lecker und man hat von hier aus einen guten Blick auf die Frankfurter Skyline) führt Dich links ein Weg bergauf direkt zum „Schützenhäuschen“. Wie viele Stufen führen zur Tür? H = _____ Gehe weiter geradeaus, an 2 Bänken vorbei, bis Du an eine T-Kreuzung gelangst. Hier peilst Du $R3 = \text{_____}^\circ$ und gehst in diese Richtung. Du läufst immer geradeaus, bis Du zum „Wallgraben“ kommst. In diese Straße biegst Du ein und läufst geradeaus an der „Wehrmauer“ entlang, bis Du in dieser ein Loch entdeckst. Durch das Loch gehst Du hindurch und wendest Dich nach rechts.

Am Ende des Ganges wendest Du Dich nach links. Wie viele Hufeisen siehst Du? I = _____
Gehe den eingeschlagenen Weg entlang, bis Du an einen kleinen Platz gelangst. Stelle Dich an den Baum und peile $R4 = \text{_____}^\circ$. Laufe in diese Richtung. Am Ende der Straße läufst Du nach links und gleich danach nach rechts. Gehe geradeaus, den Berg hinauf, dann nach links und gleich danach nach rechts den Schotterweg entlang. Nun bist Du an einem Platz, den Du bereits kennst.

Gehe über den Platz hinweg in eine Straße, die eine Himmelsrichtung angibt. Laufe diese entlang, bis Du an eine Kreuzung gelangst. Hier peilst Du $R5 = \text{_____}^\circ$ und gehst in diese Richtung. Laufe die Straße entlang (sie führt in Richtung Post), bis Du beim Bürgerhaus ankommst. Hier wendest Du Dich in Richtung $R6 = \text{_____}^\circ$ und läufst in diese Richtung. Du kommst an einer Apotheke vorbei. Nach welchem Tier ist sie benannt? (Wandle die Buchstaben in Zahlen um und addiere sie.) J = _____ Du läufst weiter die Straße entlang, bis Du an einer Tankstelle ankommst, an welcher sich F = _____ Zebrastreifen befinden. Du gehst über den linken Zebrastreifen und dann geradeaus Richtung Wachenbuchen. Gehe immer geradeaus, bis Du an eine Gabelung stößt. Laufe in die Richtung, in der sich eine Fahne befindet. Folge nun dem Weg, bis er zu einem Trampelpfad wird. Folge auch diesem, bis Du an eine Straße gelangst. Hier biegst Du scharf rechts ab und gehst unter der Unterführung hindurch. Folge der Straße, bis Du an die Hauptstraße gelangst. Überquere sie vorsichtig und laufe geradeaus hinter der Holzschranke den Trampelpfad entlang. Du kommst an einem Vogelhäuschen vorbei, das sich auf der linken Wegseite befindet. Du gelangst an eine Gabelung. Der linke Weg führt zu einer Holzbank. Du aber nimmst den rechten Pfad. Nach einem kurzen Stückchen stößt der Trampelpfad auf einen neuen Pfad. Die Holzbank befindet sich nun links von Dir. Folge dem Pfad nach rechts. Du kommst an einem Hochsitz und einem großen umgestürzten Baum vorbei. Gehe den Weg weiter, bis Du einen Schotterweg erreichst. Diesem folgst Du nach links. Kurz vor einer T-Kreuzung steht ganz nah am linken Wegrand ein hoher Baumstumpf mit „Höhle“. Nun bist Du der Box schon ganz nah! ☺

Du stellst Dich rechts neben den Baumstumpf mit dem Rücken zum Weg und peilst $R7 =$ _____°. In diese Richtung gehst Du, bis zu einem am Boden liegenden Baumstamm. In $R8 =$ _____° siehst Du einen Baum mit einem Vogelhäuschen. Gehe dorthin. Stelle Dich mit Blick zum Vogelhaus. Peile $R9 =$ _____° und gehe $D =$ _____ Schritte zu einem kleinen, schiefen Baumstumpf mit Stein. Hier findest Du die Box!

Rückweg

Gehe zurück zum Hauptweg. Nun läufst Du nach links. Gehe immer geradeaus, bis der Weg eine Rechtskurve macht. Du biegst hier aber links in einen Weg ein. Bist Du am Waldrand angekommen, läufst Du nach links. Nun gehst Du immer geradeaus, überquerst vorsichtig die Hauptstraße und gehst solange geradeaus, bis Du die Hanauer Straße erreichst. Dieser folgst nach rechts und dann immer geradeaus.

Lösungen

A =

E =

I =

$$B =$$

$$F =$$

$$J =$$

$$C =$$

$$G =$$

$$D =$$

$$H =$$

$$R1 = A * \text{Anzahl von Fingern an beiden Händen} + 120 + A * 9 - (A - 4) =$$

$$R2 = C / A + B * F + B + E + F^2 =$$

$$R3 = G^2 + D * G =$$

$$R4 = (B * H) / E - A * F =$$

$$R5 = B * G - E * G =$$

$$R6 = G * I + E * H - (B - (F + G)) =$$

$$R7 = F * G * G + E + F + J =$$

$$R8 = (G * J) / E + F * H * I + A * I + E + F * G =$$

$$R9 = B * G - (E + F) =$$